

## Vorbemerkungen zum Vergleich135

Die Bilder wurden unter gleichen Bedingungen im AV-Modus aufgenommen. Jeweils nacheinander mit den Blenden 2,8 – 5,6 – und 8. Die Altgläser sind gegen Streulicht unterschiedlich empfindlich. Teilweise waren eingebaute Streulichtblenden wirksam. Die Kamera war die Sony ILCE-7RM2(VF), die einen eigenen Bildstabilisator hat. Daher wurden Verwacklungen ausgeschlossen.

Das Canon FD 135 2f8 ist eine sehr gute Linse und war bisher mein Favorit. Es hat die geringste Nahgrenze von 1,3m. Danach kaufte ich das Steinheil Quinar 135mm 2f8 wegen des guten Rufes unter Experten. Es ist solide gebaut wie auch das Canon. Aber die Nahgrenze ist 1,7m. Hingegen lässt sich das Fujinon-T bis auf 1,5m ans Objekt heran führen. Es hatte mit Abstand am wenigsten gekostet, ist jedoch als Sieger hervorgegangen. Canon und Steinheil haben hier dieselbe Lichtstärke 2,8. Das Fujinon hat  $f = 3,5!$  Ist wahrscheinlich deshalb etwas schärfer als alle anderen.

Die Mauer als Testobjekt war ca. 6m entfernt. Die Fotos wurden aus der Hand gemacht. Das Scharfstellen wurde durch Fokuspeaking unterstützt.

Wenn man nicht genau hinsieht, sind Schärfeleistung und Kontrast fast bei allen gleichwertig. Man achte aber auf die Feinheiten, z.B. kleinste Risse im Ziegelstein oder Körnigkeit des Mörtels.

### Weitere 135er Objektive:

Rolleinar MC, Suntar, Zeiss Jena Sonnar, Elicar, Berolina, Steinheil Japan und Pentacon sind in der Schärfe zwar wenig, aber deutlich erkennbar unterlegen. Deshalb sind sie hier nicht mit Fotos vertreten.

berndg42; im Juni 2020